Articulata, Bd. II, Folge 10, März 1987, Würzburg, ISSN 0171-4090

Eine neue - Rhacocleis-Art aus Südfrankreich

von

K. HARZ und J. F. VOISIN

L'auteurs decrit un nouvell espece de *Rhacocleis* qui se distingue de toutes les autres especes du meme genre trouvees en europa et afrique du nord par la plaque sous-genitale de la ♀ et par les titillateurs du ♂ de Hyere (Var), France.

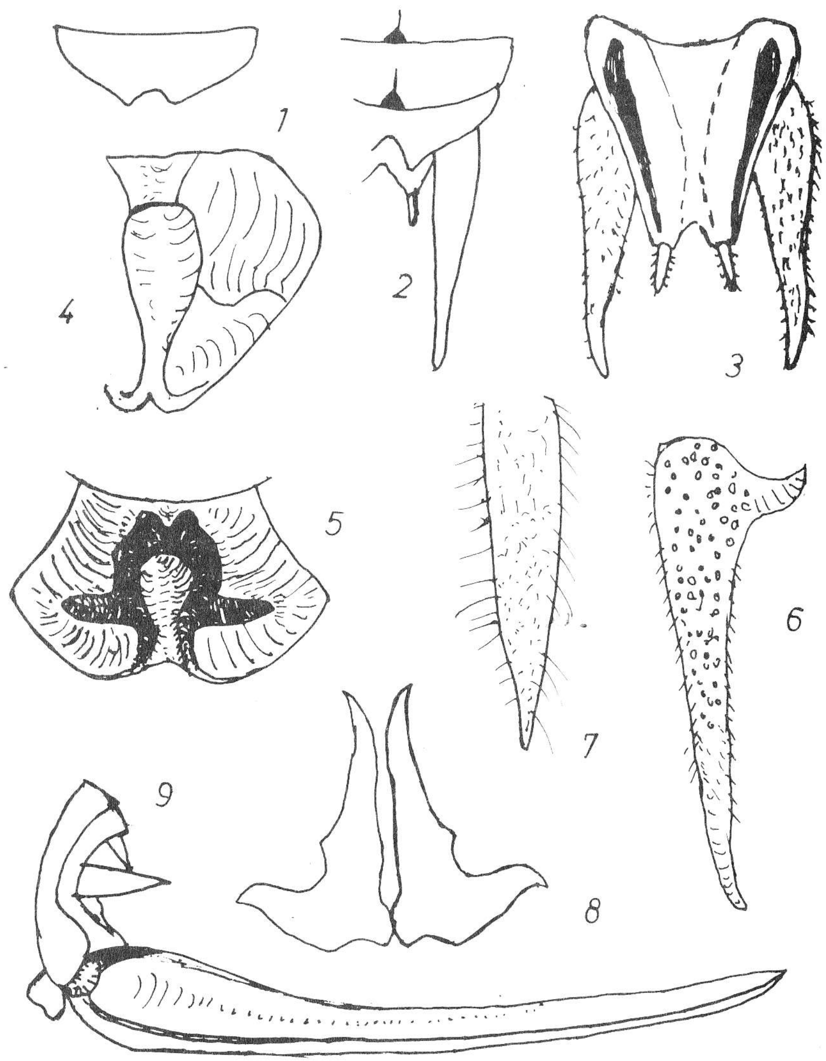
Abstract: Authors describe a new *Rhacocleis*-species which is quite different of all the other ones in Africa and Europe by the ♀ subgenital-plate and the ♂ titillators. It was found in Hyeres (Var) France.

Herr Dr. Philippe PONEL, Hyeres fand 1983 und 1985 bei Hyeres im Departement du Var)eine neue Art aus der Gattung *Rhacocleis*. Wir benennen sie nach unserem so tüchtigen Freund und Kollegen

Rhacocleis poneli n. sp.

Beschreibung:
Grundfarbe hell bräunlich bis gelblichbraun, bis auf die gelbe oder gelblichorange Unterseite fein bräunlich oder dunkler gemustert. Kopf: Dorsal schwach gewölbt, gelborange, mit schwacher heller Mittellinie oder ohne Fastigium doppelt so breit wie Scapus, Antennen licht gelblich bis rötlichbraun. Fastigium verticis apikal schwarz gerandet. Stirnrippe im Oberteil dunkel gerandet, nach der Querfurche oval erweitert, dunkel gesäumt. Hinter den Augen eine dunkle Binde, so breit wie jene lang. Pronotum dorsal leicht gerundet, in der Metazona ♂ leicht gekielt, beim ♀ wenigstens angedeutet, die Kopfbinde setzt sich auf die Paranota fort, in der Proximalhälfte gelblichweiß, Saum bis auf die schwarze Schulter und ebensolchem Fleckchen in der Mitte des Hinterrandes gelborange. Episternum und Epimeron dorsal dunkel, ebenso 1. Tergum. Prosternum mit zwei kurzen Dornen (♂) oder Höckerchen (♀), Meso- und Metasternum in der Mitte tief eingekerbt (♀), zweiteilig, beim ♂ schwächer. Abdomen: Terga am Hinterrand gelblich, in der Mitte leicht gekielt und ebenda mit schwarzen, nach hinten erweitertem Fleckchen (2). 10. Tergum dreieckig ausgerandet, Spitzchen verrundet (1 ♀, 2 ♂♂). Epiproct rundlich vorspringend. ♂ micropter, dunkel mit gelblichen Adern, Alae verkümmert, etwa 1 mm lang, ♀ squamipter, hellbräunlich.

Beine: 1. Coxen mit nach vorn gerichtetem spitzen Dorn, außen dunkel gefleckt. Femur 1 und besonders 2 außen dunkel bis tiefschwarz gefleckt. 1. Tibia dorsal hell und ebenso innen, außen dunkel oder Dornen auf schwarzem Fleckchen. Postfemur an der Basis oder doch seitlich schwarz, außen mit schwarzer Längsbinde, auf der ventralen Innenleiste mit 6 bis 8 schwar-



zen Dornen; innen braun gemustert. Posttibia gelblichbraun, basal mit dunklem Ring; dorsal mit vielen bräunlichen Dornen, ventral mit wenigen, die einem schwarzen Fleckchen aufsitzen, ventral am Apex mit zwei langen Apikaldornen, Sohlenlappen 1/5 kürzer als der Metatarsus. Cerci ♂ etwa 3 mm lang, basal mit Innenzahn, ähnlich *algeriana*, gerade, zum Apex stark verschmälert (2, 3, 6) dunkel, apikal hell, leicht nach innen gebogen; beim ♀ derb, spitzkonisch, dunkel mit heller Spitze (7). Subgenitalplatte ♂ allmählich zum Apex verschmälert (3) seitlich mit schwarzen schmalen Längsbinden; am Apex dreieckig ausgerandet. Beim ♀ (frisch aufgeweicht) (4) apikal kurz dreieckig ausgerandet, in der Mitte proximalwärts keulig verdickt, etwa in der Mitte quergefurcht, bei getrockneten Exemplaren, apikal der Längsverdickung noch ein kleiner Vorsprung, seitlich der Verdickung eingesunken; etwas vor der Mitte zweigen jederseits eine quere Einsenkung ab, außen Wülste (5). Ovipositor gelblichbraun, nur wenig gebogen. Titillator (8) im Basalteil anders als bei anderen Arten in Europa und Nordafrika, dasselbe trifft für die Subgenitalplatte des ♀ zu.

Maße in mm: ♂ Corp. 21-25, Pron. 7-7,5, Elytron 3-4, Postfemur 22-24,2
♀ Corp. 19-24, Pron. 6-7,5, Elytron 1-1,5, Postfemur 22-24, Ovipositor 15-17.

Funddaten: Holotypus ♂ 13.IX.1983, ♀ Allotypus, 16.IX.1985.
Paratypi: ♂ 13.IX.1983, ♀ 12.IX.1983, ♀ 13.IX.1985.
Der Fundort aller Typen ist Le Ceinturon, Hyeres (Var). Frankreich. Leg. P. PONEL. Bis auf 1 ♂ und 1 ♀ Paratypi (in coll. m.) befinden sie sich alle in der Collection Dr. P. PONEL.

Die Art ist nicht selten in den Brombeersträuchern (*Rubus*) und Hopfenranken (*Humulus lupulus*), welche zusammen eine dichte Decke unter den Bäumen bilden.

Literatur

CHOPARD, L.: 1943. Orthopteroides de Afrique du Nord. 450 S., 658 Fig.

CHOPARD, L.: 1951. Orthopteroides in „Faune de France" 56. 359 pp., 531 Fig.

GALVAGNI, A.: 1976. La *Rhacocleis* di Sardegna e Corsica con descrizione di *R. baccetti* n. sp. e *R. bonfilsi* n. sp. Mem. Mus. Tridentino Sci. Nat. 21 (N.S.): 41-42.

GALVAGNI, A.: 1983. Apporto ella conoscenza del genere *Rhacocleis* FIEB. 1853, in Algeria, con descrizione di *R. silviarum* n. sp. Atti dell' A.A.S. 6; 23: 85-102.

HARZ, K.: 1960. Die Orthopteren Europas, I, 1749 S., 2360 Fig.

LA GRECA, M.: 1952. Un nuovo Decticino del Arcipelago Pontino. Ann. Ist. Mus. Zool. della Universite di Napoli 4: 6 pp., 2 fig.

LA GRECA, M. et MESSINA, A.: 1974. Le *Rhacocleis* di Grecia es descrizione di una nuova specie. Animalia. 1: 175-183.
WILLEMSE, F.: 1982. A survey of the Greek species of *Rhacocleis* FIEB. Ann. Mus. GOULANDRIS 5: 195-213.

Anschriften der Verfasser:

Dr. K. HARZ, Endsee 44, D 8801 Steinsfeld
Dr. J.-F. VOISIN, Ecole Normale Superieuperieure,
Laboratoire de Zoologie, 46, Rue d'Ulm, F-75230 Paris Cedex 05